



Die Genossen und Kollegen der KOM-Werkstatt Blasewitz in Dresden sind stets zuverlässige Partner der Kraftfahrer. Sie wollen auch in diesem Jahr notwendige Reparaturen an Omnibussen so schnell wie möglich und in guter Qualität erledigen. Genosse Holger Pfeiffer und Bernd Schäfer (v. l.n.r.) gehören zur Brigade „Wilhelm Pieck“.

Foto: SZ/Kossack

bietung der ohnehin hohen Steigerungsrate der Arbeitsproduktivität um zwei Prozent und die Erhöhung des Nutzens aus dem Neuererwesen um mindestens zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die beschleunigte Entwicklung und Produktionseinführung der neuen Generation von Gleichstrommaschinen als Spitzenerzeugnis mit Spitzentechnologie wird ein Parteiaktiv gebildet. 200 Arbeitskräfte, die ursprünglich für die neue Produktionshalle eingestellt werden sollten, werden bei einer Belegschaft von 1450 Werkträgern durch konsequente Rationalisierung im Betrieb selbst gewonnen.

In der LPG „Vorgebirge“ Bannewitz sind die Ergänzungen zum Kampfprogramm der Parteiorganisation vor allem auf die effektivere Bodennutzung, die überplanmäßige Steigerung der Produktion um 0,75dt/GE je Hektar, die weitere Verbesserung der Futterwirtschaft und auf den gemeinsamen Wettbewerb der Pflanzen- und Tierproduktion gerichtet. Dabei muß sich die Kooperation zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion auf höherem Niveau bewähren.

In beiden Parteiorganisationen sind die Ziele mit vielfältigen Festlegungen verbunden. So zum Beispiel damit, den ideologischen und erzieherischen Gehalt der Mitgliederversammlungen, des Parteilehrjahres und der Parteigruppenarbeit zu erhöhen, alle Kommunisten noch besser zu befähigen, jederzeit und überall die Politik der Partei offensiv darzulegen, die Werkträgern für neue, hohe Aufgaben zu mobilisieren und selbst dabei als Vorbild voranzugehen sowie allen Einflüssen feindlicher Ideologie prinzipiell entgegenzutreten.

Die Erfahrungen vieler Parteiorganisationen des Bezirkes Dresden besagen, daß es in der Führungsarbeit der Partei zur Entfaltung der Wettbewerbsinitiative nach dem X. Parteitag jetzt darauf ankommt, durch das gründliche Studium der Beschlüsse im Kollektiv der Kommunisten und davon ausstrahlend in allen Arbeitsbereichen die ganze Größe der Aufgaben, vor allem der konkreten Anforderungen an die Effektivität und Qualität unserer Arbeit, zu erfassen, die wir